

# Fragebogen Jahrgang 1955-1975

## Geborene

### Familienanamnese:

Nickname (frei wählbar): \_\_\_\_\_

Ihr Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Sie sind weiblich\_\_\_ männlich\_\_\_\_\_ divers\_\_\_\_\_

Haben Sie Geschwister: ja\_\_\_\_\_ nein\_\_\_\_\_

- Bei Antwort Ja:

An welcher Stelle stehen Sie innerhalb ihrer Geschwister:

- Einzelkind
- Erstgeboren
- Zweites Kind
- Drittes Kind
- \_\_\_\_\_ (hier bitte die Stelle unter den Geschwistern angeben)
- Nesthäkchen

Wie viele Schwestern haben Sie?

\_\_\_\_\_

Wie viele Brüder haben Sie?

\_\_\_\_\_

Gab es Unterschiede in der Erziehung von Mädchen und Jungen?

- Ja
- Nein
  - Bei Antwort Ja:
    - Welche Unterschiede gab es?

Jahrgang 1955 – 1975

- Wurden Sie davon geprägt?
  - Ja
  - nein
- Wenn ja, welche Prägung können Sie identifizieren?

Geburtsjahr Vater: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr Mutter: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr der Großmutter mütterlicherseits: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr des Großvaters mütterlicherseits: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr der Großmutter väterlicherseits: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr des Großvaters väterlicherseits: \_\_\_\_\_

Gibt es in Ihrer Familie Fluchterfahrungen: ja\_\_\_ nein\_\_\_ unbekannt\_\_\_

Waren ihre Großeltern Sympathisanten von Adolf Hitler: ja\_\_\_ nein\_\_\_ unbekannt\_\_\_

Wurden Ihre Großeltern unter Hitler verfolgt? Ja\_\_\_ nein\_\_\_ unbekannt\_\_\_

Bei ja, bitte den Grund der Verfolgung angeben:

Juden\_\_\_

Behindert\_\_\_

Politisch\_\_\_

Ethisch\_\_\_

Andere\_\_\_

Waren Ihre Großeltern Gegner von Hitler (aktiv oder passiv) ja\_\_\_ nein\_\_\_

Waren Ihre Großeltern neutral?

Platz für Ihre weiteren Erinnerungen:

## Ihre Kindheit

Welche Erinnerungen verbinden Sie mit Ihrer Kindheit?

Wie haben Sie sich bei Ihren Eltern gefühlt?

- Liebevoll/ geborgen/ sicher
  - Mutter
  - Vater
- Liebevoll/ ambivalent?
  - Mutter
  - Vater
- Haben Sie (teilweise oder komplett) die Rolle für einen oder beide Elternteile übernommen? (z.B. gegenüber dem Partner, den Großeltern)
  - Mutter
  - Vater
- Gab es innerhalb der Familie offene Gespräche über die Erfahrungen in der Nazi Zeit?
  - Mit der Mutter
  - Mit dem Vater
  - Etc. Großeltern Mutter
  - Großeltern Vater
- Wurde in Ihrer Familie offen über Emotionen gesprochen?
- Gibt oder gab es Fotos aus der Kindheit Ihrer Eltern?
  - Mutter
  - Vater
- Haben Ihre Eltern über die Kindheit im Krieg erzählt, oder mussten Sie als Kind Fragen nach dieser Zeit stellen?
  - Mutter
  - Vater
- Gibt es körperliche Verletzungen bei Ihren Eltern, durch ein Kriegserlebnis?
  - Mutter
  - Vater
- Gibt oder gab es körperliche Verletzungen bei Ihren Großeltern?
  - Oma
    - Mütterlicherseits
    - Väterlicherseits
  - Opa
    - Mütterlicherseits
    - Väterlicherseits
- Wurde über diese Verletzungen gesprochen?
  - Ja
  - Nein
- Erkennen Sie heute Traumasymptome an Ihren Eltern?
  - Generalisierte Angst
  - Angst oder Panikstörungen
  - Dissoziationen (Erinnerungslücken)
  - Einfrieren in bestimmten Situationen
  - Angst bei Ertönen von Sirenen (z.B. bei Test zur Überprüfung der Funktionalität der Sirenen)
  - Weigerung über bestimmte Ereignisse zu sprechen
  - Weitere:

## Ihre Biografie (Auswirkungen auf Ihr eigenes Leben)

- **Erziehungsstil der Eltern Ihnen gegenüber:**
  - Antiautoritärer Erziehungsstil
    - Die Eltern wollen dem Kind möglichst viele Freiräume lassen. Es erlebt keine Konsequenzen für sein Verhalten.
  - Autokratischer Erziehungsstil
    - Zwingend notwendige Autorität gegenüber den Kindern ausleben
  - Autoritärer Erziehungsstil
    - Die Eltern haben das Sagen und treffen die Entscheidungen
  - Demokratischer Erziehungsstil
    - Die Kinder werden mit zunehmendem Alter als gleichberechtigt angesehen und dürfen mitentscheiden. Es gilt das Mehrheitsprinzip.
  - Egalitärer Erziehungsstil
    - Eltern und Kinder sind grundsätzlich gleichberechtigt und an der Entscheidungsfindung immer aktiv beteiligt.
  - Laissez-Faire Erziehungsstil
    - Die Eltern lassen die Kinder allein. Sie sind übernehmen nur selten Verantwortung für Entscheidungen.
  - Negierender Erziehungsstil
    - Die Eltern haben keinerlei Interesse an ihrem Kind. Es ist ihnen vollkommen egal und wird nicht beachtet.
  - Permissiver Erziehungsstil
    - Die Eltern halten sich weitgehend aus den persönlichen Entscheidungen des Kindes heraus.
  
- Familienstand/Partnerschaft
  - Ledig
  - Single
  - Partnerschaft ohne Eheschließung
    - Seit wann:
  - Verheiratet
    - Seit wann
  - Geschieden
    - Seit wann
  
- Haben Sie Kinder?
  - Ja
    - Wie viele
  - Nein

- Geschlecht der Kinder:
  - Töchter (bitte Anzahl angeben)
  - Söhne (bitte Anzahl angeben)
- Gibt es Unterschiede in der Erziehung von Töchtern und Söhnen?
  - Ja
    - Welche?
  
  - Bitte die Unterschiede in der Erziehung begründen:
    - Nein
- Welche Schulbildung haben Sie?
  
- Ihr beruflicher Werdegang in Stichworten:
  
  
- Leiden Sie an psychischen/seelischen Erkrankungen?
  - Ja
  - Nein
- Welche?
  
  
- Haben Sie somatische Erkrankungen?
  - Ja
  - Nein
  - Welche?

- Leiden Sie an psychosomatischen Erkrankungen?
  - Ja
  - Nein
  - Welche?
  
- Wie wichtig ist Ihnen finanzielle Sicherheit?
  - Sehr wichtig
  - Wichtig
  - Normal, ich möchte meinen Lebensunterhalt selbst verdienen
  - Gleichgültig, wir haben ja ein gutes Soziales System mit Arbeitslosengeld, Krankengeld, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrente
  - Ich brauche keine finanzielle Sicherheit, ich bin ein Lebenskünstler.
- Wie wohnen Sie?
  - Mietwohnung
  - Eigentumswohnung
  - Miethaus
  - Eigenheim
- Wie oft sind Sie in Ihrem Leben umgezogen?
  - 1 – 3-mal
  - 3 – 6-mal
  - 6 – 10-mal
  - Ich bin ein Zugvogel und halte es nirgendwo lange aus.
- Hat der Begriff „Heimat“ eine Bedeutung für Sie?
  - Ja
  - Nein
  - Welchen?
  
- Bitte schildern Sie Ihre Vision, Ihren Wunsch einer idealen Partnerschaft:

- Bitte schildern Sie Ihre Vision, Ihren Wunsch einer idealen Familie, in der sich alle Mitglieder sicher, geborgen und geliebt fühlen:





Jahrgang 1955 – 1975

Haben Sie noch Visionen, Träume, Ziele, die Sie erreichen/realisieren möchten?

Geben Sie bitte ein kurzes Resümee Ihrer aktuellen Lebenssituation.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit